

LANDRAT

PROTOKOLL

Auszug aus dem Protokoll des Landrates vom 22. Oktober 2014

Anwesend: 56 Ratsmitglieder
absolutes Mehr: 29 Stimmen; 2/3-Mehr: 37 Stimmen
Zeit: 08.00 bis 12.00 Uhr

1. Die Tagesordnung wird in bereinigter Form genehmigt.
2. Die Teilrevision des Gesetzes über die Gerichte und die Justizbehörden (Gerichtsgesetz, GerG) wird in 2. Lesung genehmigt.
3. Das Gesetz über die Angebote für Personen mit besonderen Betreuungsbedürfnissen (Betreuungsgesetz, BetrG) wird in 2. Lesung genehmigt.
4. Das Gesetz über die Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz, SHG) wird in 2. Lesung genehmigt.
5. Der Bericht des Regierungsrates zum Postulat von Landrat Christian Landolt, Beckenried, und Landrat Armin Odermatt, Büren, sowie Mitunterzeichnenden betreffend Abschaffung des Frühfranzösisch wird zur Kenntnis genommen. Das Postulat wird als erledigt vom Protokoll abgeschrieben.
6. Volksinitiative zur Teilrevision des Volksschulgesetzes betreffend den Sprachunterricht auf der Primarstufe:
 - 6.1 Der Landratsbeschluss über die Zulässigkeit der Volksinitiative zur Teilrevision des Volksschulgesetzes betreffend den Sprachunterricht auf der Primarstufe wird genehmigt.
 - 6.2 Den Stimmberechtigten wird empfohlen, die Volksinitiative betreffend den Sprachunterricht auf der Primarstufe abzulehnen.
7. Die Teilrevision des Gesetzes über die Volksschule (Volksschulgesetz, VSG) wird in 1. Lesung genehmigt.

-
8. Das Einfache Auskunftsbegehren von Landrat Niklaus Reinhard, Hergiswil, betreffend Agglomerationsprogramm 3. Generation wird durch Baudirektor Hans Wicki beantwortet.

Stans, 23. Oktober 2014

LANDRAT NIDWALDEN

Landratssekretär

Armin Eberli